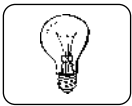


Bäume, Sträucher und Hecken im Winter

Auch im Winter gibt es rund um Bäume und Sträucher genügend Lernanlässe. Fehlen Blüten und Blätter, kann der Fokus auf das Holz der Stämme gelegt werden oder darauf, den im Winter hierbleibenden Vögeln eine Winterfütterung in den Hecken anzubieten.



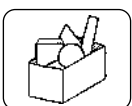
Grünholzschnitzen – Hinweise für die Lehrkraft



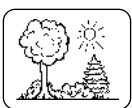
Schnitzen begeistert fast alle Kinder. Grünholz (= frisches Holz) ist als Material leicht zu beschaffen und kostengünstig oder sogar umsonst. Der Umgang mit dem Naturmaterial Holz spricht alle Sinne an und trägt zur Wertschätzung von Bäumen bei. Schnitzen ist fast überall möglich. Es schult die **feinmotorischen Fähigkeiten**, fördert **Konzentration** und **Geduld**. Außerdem bietet es viele Ansatzpunkte zu anderen Themen rund um Bäume, Wald und Handwerk.

Es gibt drei wichtige Schnitzregeln, die vorher besprochen werden müssen:

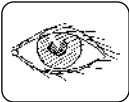
- Bewege das Messer immer mit der scharfen Seite vom Körper weg, wenn du mit Kraft schnitzt (Stock anspitzen, Rinde großflächig abschälen, Messer flach schnitzen; gilt nicht für das Ritzen von Mustern in die Rinde und kleine Kerben).
- Suche dir einen sicheren Sitzplatz mit ausreichend Abstand (Armlänge plus Messerlänge) zum nächsten Menschen.
- „Schnitzen nur im Sitzen!“ Laufe nie mit offenem Messer herum.



- frisch geschnittene Äste (besonders geeignet ist das Holz von Hasel, Ahorn, Birke und Linde)
- pro Kind ein Aststück, das sowohl vom Durchmesser als auch von der Länge gut angefasst werden kann
- scharfe (!) Schnitzmesser
- evtl. zusätzliche Werkzeuge wie Säge und Schraubstock oder Beil (für Messer und Spachtel), Ast- bzw. Rosenschere, Raspel
- Sandpapier und Öl
- Pflaster/Erste-Hilfe-Set



- Gehölzschnitt wird im Winterhalbjahr (November bis Ende Februar) gemacht (bzw. außerhalb der Brut- und Setzzeit)
- in Gärten und am Straßenrand fallen oft geeignete Stücke an, die auch einige Wochen gelagert werden können



Wie gehen die Kinder mit den Messern an ihren Werkstücken um?
Gelingt es den Kindern, das richtige Maß an Kraftaufwand zu finden?



Das Arbeitsblatt „Holzdetektiv“ kann benutzt werden.

Grünholzschnitzen – Impulskarte (1)



Habt ihr schon einmal geschnitzt? Wenn ja, was?

Was müsst ihr beim Schnitzen beachten, um euch und andere nicht zu verletzen?

Wo kommen die Äste wohl her?



Sucht euch geeignete Äste vor Ort aus, sägt sie ab **oder** wählt aus dem Angebot abgesägter Äste einen aus.

Überlegt euch, was ihr schnitzen möchtet.

Wie lang und wie dick soll euer Werkstück werden? Soll die Rinde (an Teilen) des geschnitzten Gegenstands stehen bleiben? Wählt danach einen geeigneten Ast aus.



Sucht euch einen geeigneten Arbeitsplatz zum Schnitzen. Denkt an einen festen Sitz und genügend Abstand zu anderen Kindern.

Schaut euch das Messer vor jedem Arbeitsbeginn genau an: Welche Seite ist scharf? Mit der scharfen Seite müsst ihr ins Holz schnitzen.

Überlegt euch, was ihr tun möchtet und in welcher Reihenfolge!

Wenn ihr zum Beispiel Muster in die Rinde schnitzen möchtet, dürft ihr die Rinde vorher nicht ganz abschälen.

Arbeitsblatt: Holzdetektiv

Überlege: Welche Dinge bei dir zu Hause / im Klassenzimmer / auf dem Schulweg sind aus Holz? Nenne mindestens fünf verschiedene Dinge:

.....

.....

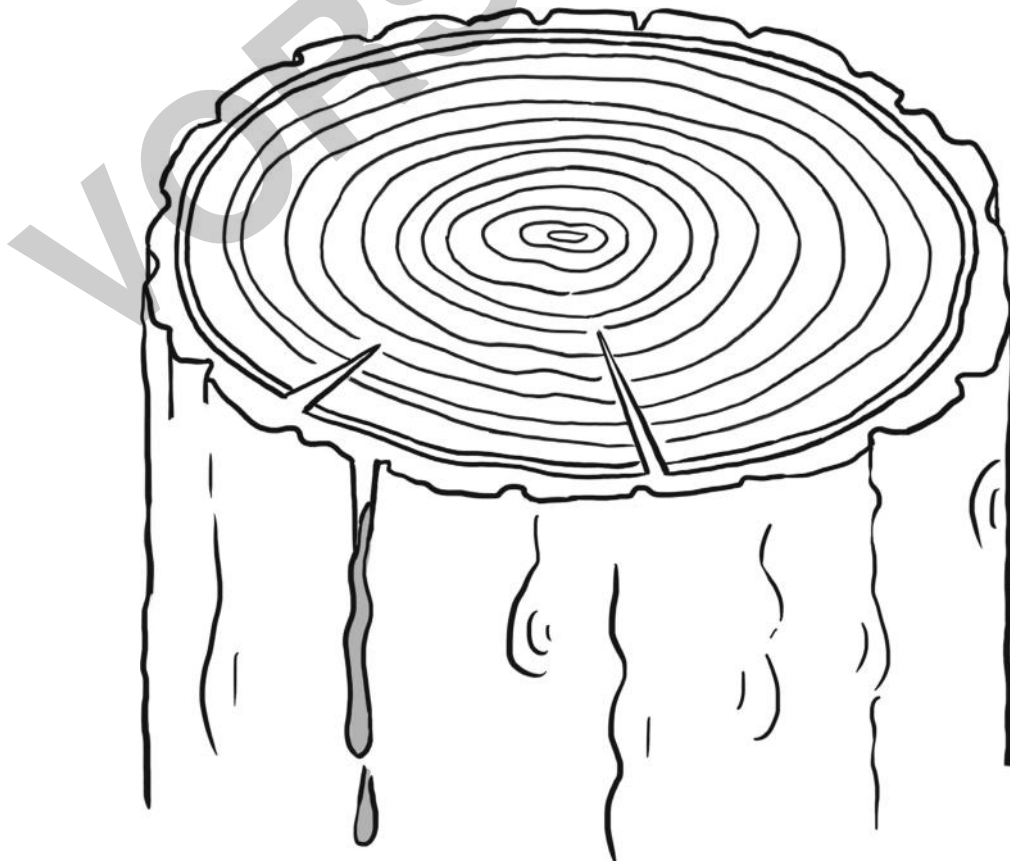
.....

.....

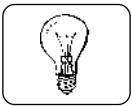
.....

Beschrifte die Baumscheibe! Benutze dazu diese Begriffe:

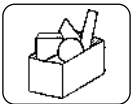
äußere Rinde (Borke), innere Rinde (Bast), Wachstumsschicht (Kambium), äußeres Holz (Splintholz), inneres Holz (Kernholz), Jahresring



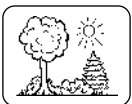
Knospenbestimmung im Winter – Hinweise für die Lehrkraft



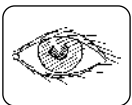
Dieser Impuls regt die Kinder an, **Bäume** anhand ihrer Knospen zu unterscheiden. Dies ist **im Winter** hilfreich, wenn an den meisten Bäumen und Sträuchern die Blätter fehlen. Die Kinder lernen zunächst die Begriffe für die **Unterscheidungsmerkmale von Knospen**. Dabei erfolgt eine Einführung in die Begrifflichkeit rund um Knospen und deren Bedeutung und Erscheinung: „Endknospe“, „Seitenknospe“, „gegenständig“, „wechselständig“ etc. Dann versuchen die Kinder, die gelernten Unterscheidungsmerkmale anzuwenden.



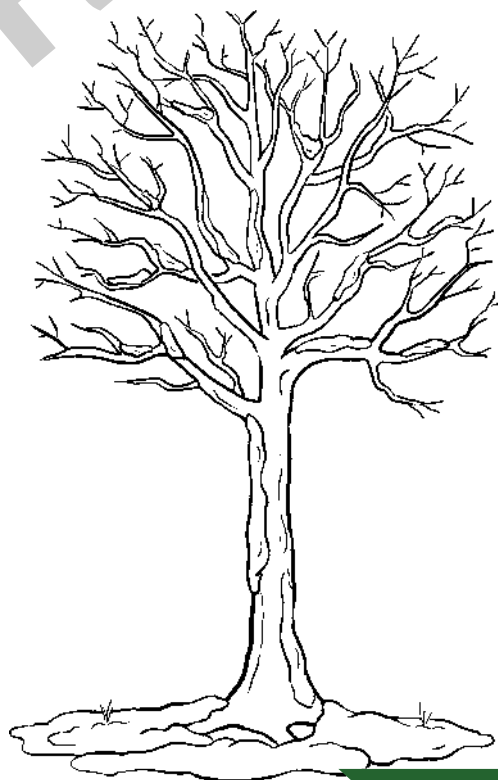
- Ast- und Gartenscheren
- Arbeitsblatt zu Merkmalen von Zweigen und Knospen als Einführung in Begriffe und Systematik
- Arbeitsblatt: Einfacher Bestimmungsschlüssel
- Bestimmungshilfen zur Knospenbestimmung
- eigene Auswahl mitgebrachter frischer Zweige verschiedener Bäume



- Fläche mit Auswahl an unterschiedlichen Baum- und Straucharten



Gelingt es den Kindern, die zuvor eingeübten Fachbegriffe bei der Knospenbestimmung anzuwenden?



Einfacher Bestimmungsschlüssel

Baumbestimmung mittels ihrer Knospen im Winter

